



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 08.05.2020, 09:00 Uhr

1	LAGEFELD GESUNDHEIT [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	Ausgewählte europäische Länder und Anrainerstaaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	3
1.1.5	Reproduktionszahl R	3
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	4
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland	9
1.3.3	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.4	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	RESSOURCEN	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Containment Scouts	13
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	15
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	15
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW	15
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	16
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – Stand: 07.05.2020	16
3	LAGEFELD INNERE SICHERHEIT [BMI]	17
4	LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE [AA]	18
5	LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVg]	19
5.1	Einsatzbereitschaft	19
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	20



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 08.05.20 00:00 Uhr)	167.300	1.209	0,7	7.266	147	18.334	141.700
Deutschland (JHU, 08.05.20 06:32 Uhr)	169.430	1.268	0,8	7.392	117	keine Angabe	keine Angabe
EU/EEA/GB (ECDC, 07.05.20)	1.203.381	17.270	1,5	141.999	2.249	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 08.05.20 06:32 Uhr)	3.846.949	91.570	2,4	269.584	5.753	keine Angabe	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL DURCH RKI ABGESCHÄTZT
 QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION
 AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	32.898	136	0,4	297	1.515	4,6
Bayern	43.905	247	0,6	336	2.114	4,8
Berlin	6.209	60	1,0	166	163	2,6
Brandenburg	3.037	38	1,3	121	131	4,3
Bremen	997	34	3,5	146	32	3,2
Hamburg	4.753	49	1,0	258	201	4,2
Hessen	8.850	114	1,3	141	403	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	718	3	0,4	45	19	2,6
Niedersachsen	10.686	122	1,2	134	493	4,6
Nordrhein-Westfalen	34.522	273	0,8	193	1.397	4,0
Rheinland-Pfalz	6.241	28	0,5	153	192	3,1
Saarland	2.658	3	0,1	268	140	5,3
Sachsen	4.839	3	0,1	119	184	3,8
Sachsen-Anhalt	1.615	13	0,8	73	48	3,0
Schleswig-Holstein	2.860	26	0,9	99	122	4,3
Thüringen	2.512	60	2,4	117	112	4,5
Gesamt	167.300	1.209	0,7	201	7.266	4,3

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
 QUELLE: RKI, STAND: 08.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 AUSGEWÄHLTE EUROPÄISCHE LÄNDER UND ANRAINERSTAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %
Spanien	220.325	996	0,5	25.857	11,7
Italien	214.457	1.444	0,7	29.684	13,8
Großbritannien	201.201	6.211	3,2	30.076	14,9
Frankreich	137.150	4.183	3,1	25.809	18,8
Belgien	50.781	272	0,5	8.339	16,4
Niederlande	41.319	232	0,6	5.204	12,6
Schweiz	29.977	22	0,1	1.504	5,0
Schweden	23.918	702	3,0	2.941	12,3
Österreich	15.651	65	0,4	608	3,9
Polen	14.740	309	2,1	733	5,0
Dänemark	9.983	162	1,6	506	5,1
Norwegen	7.953	50	0,6	209	2,6
Luxemburg	3.851	11	0,3	98	2,5

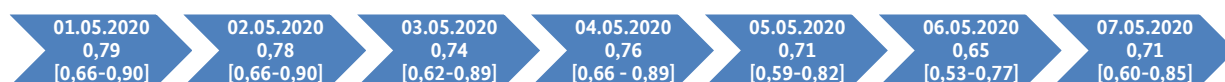
*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: ECDC, STAND: 07.05.2020

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZGESETZ (IfSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*				
Betreut/untergebracht	2.372 (+69)	1.554 (+48)	1.300 (+44)	428 (+15)
Personal tätig in Einrichtung	10.609 (+340)	465 (+15)	9.600 (+373)	17 (+/-0)
§ 36 IfSG**				
Betreut/untergebracht	13.035 (+79)	2.947 (+72)	7.246 (+246)	2.582 (+77)
Personal tätig in Einrichtung	7.663 (+160)	315 (+9)	6.600 (+161)	33 (+3)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE
** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBDACHLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.
QUELLE: RKI, STAND: 07.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]. R WIRD NUR BEI VERÄNDERUNGEN ZUM VORTAG ANGEGEBEN.

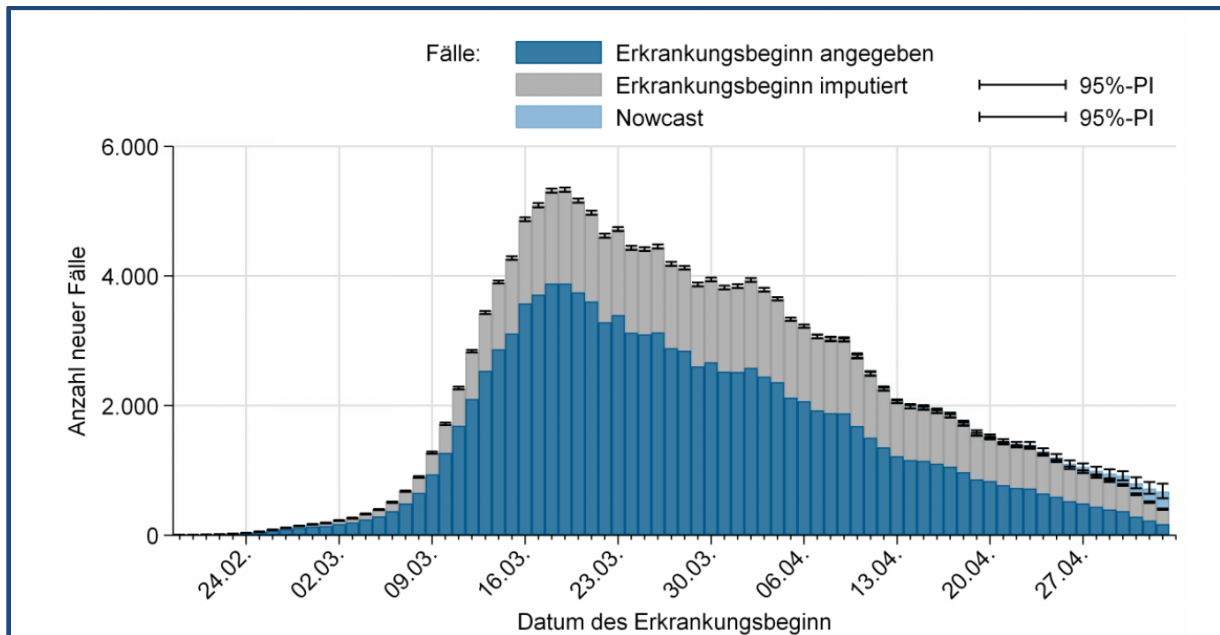
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur

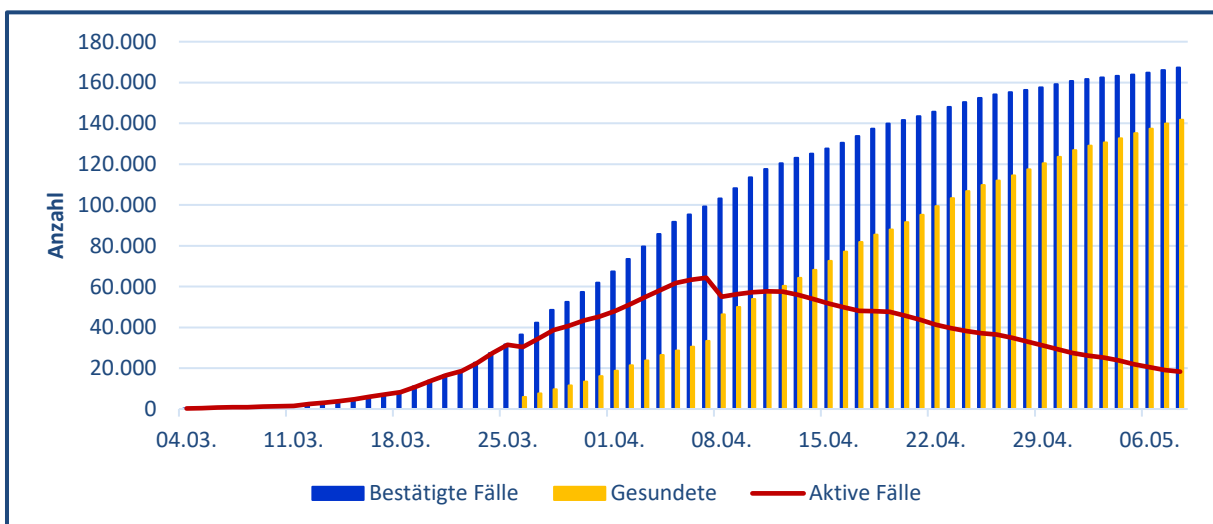
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI, STAND: 07.05.2020

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND

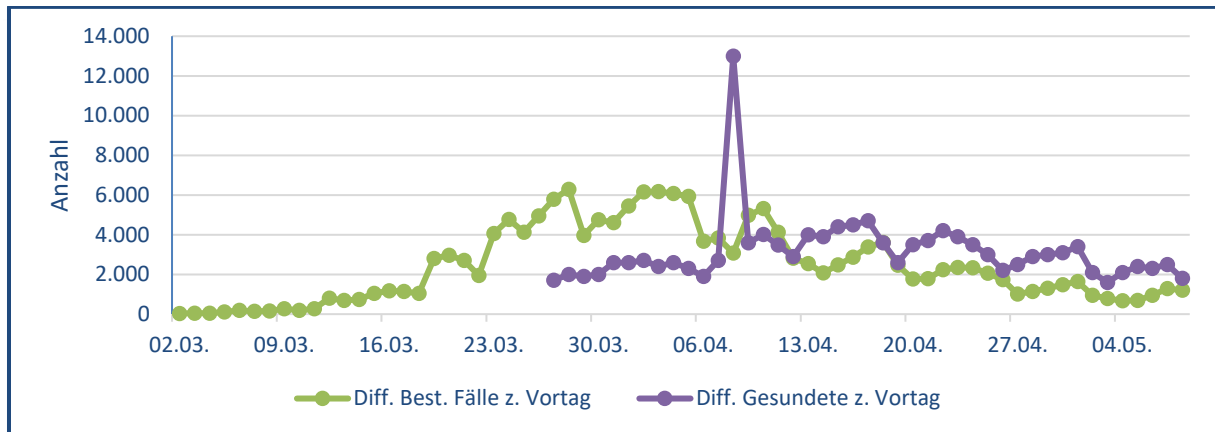


QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

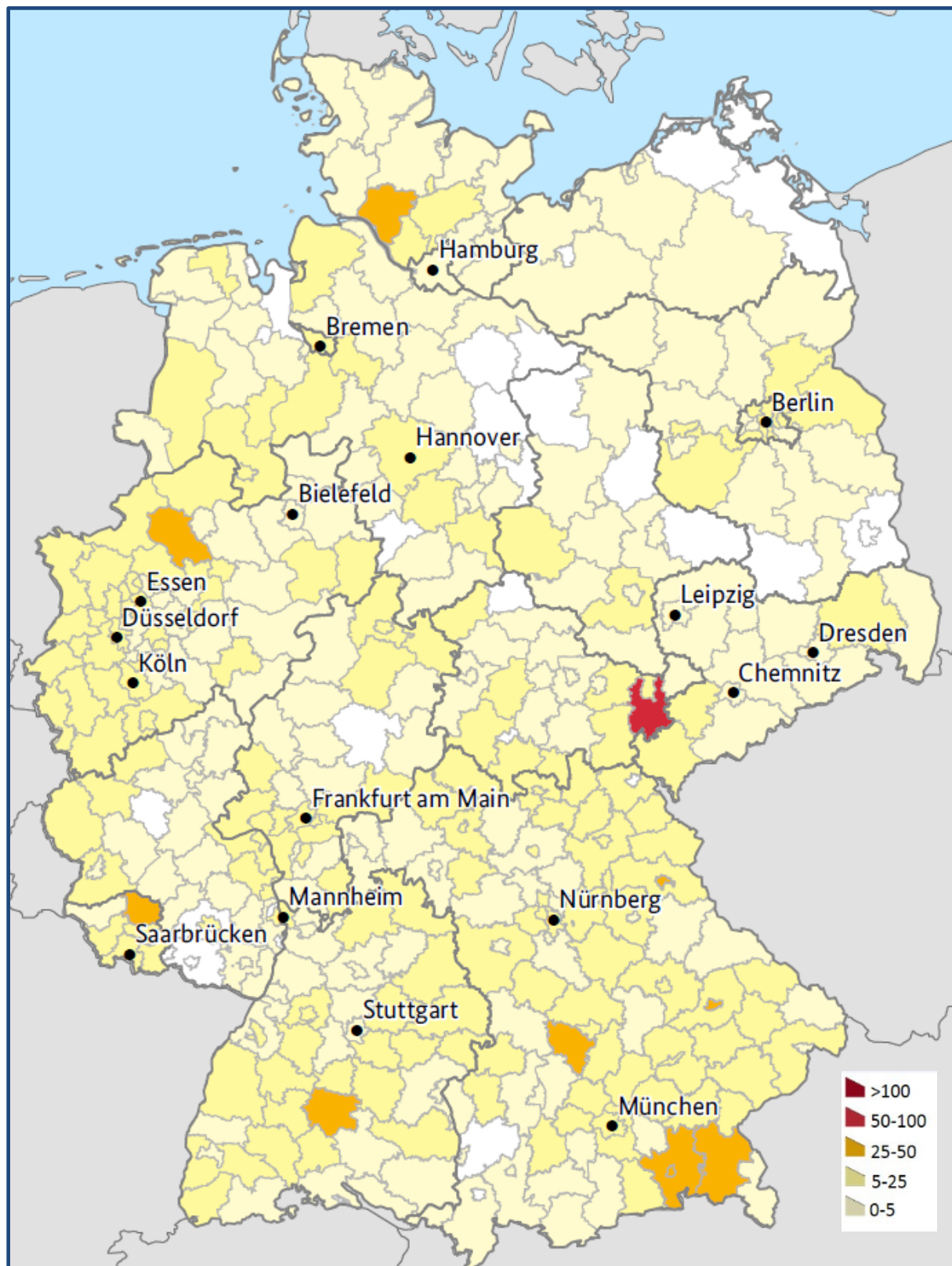
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04.2020 erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 08.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 141.700 zu 18.334 (11,5 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: RKI, STAND: 07.05.2020



1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensiv- betten **	Transport	Beurteilung
LK Greiz	79,5	799		

** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM,
VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN

■ OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

■ MIT EINSCHRÄNKUNGEN

■ MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND: 07.05.2020

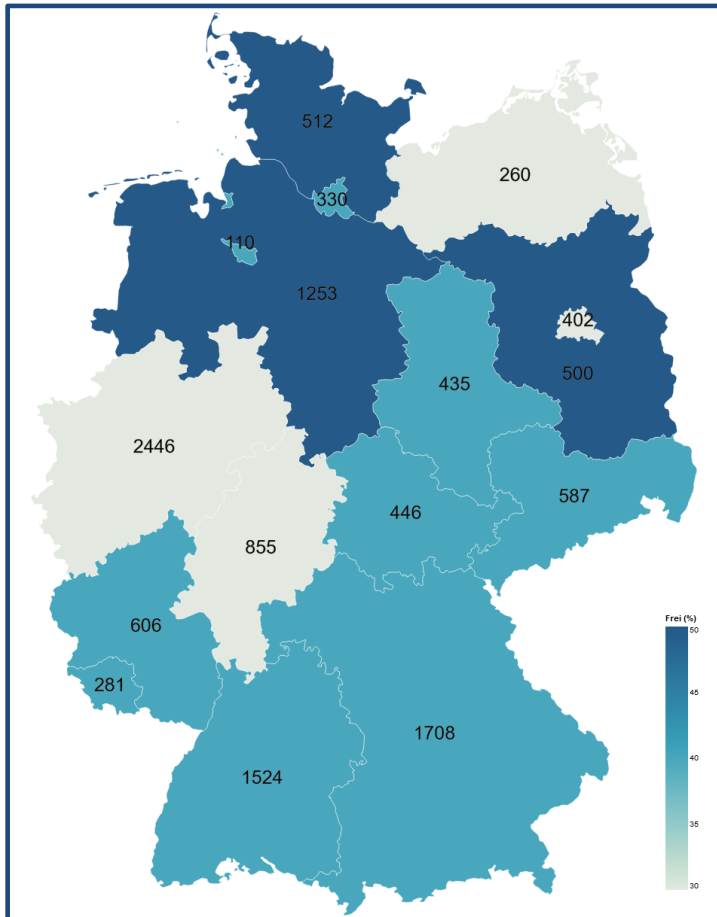
1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, Spanien, Italien und Großbritannien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Im Vergleich zu den letzten Tagen ist die Zahl der Fälle zum 08.05.2020 leicht gesunken. Grundsätzlich sind die Erkrankungszahlen sukzessive sinkend.
- Die **Reproduktionszahl wird mit Stand 07.05.2020 auf 0,71** (Konfidenzintervall [0,60-0,85] geschätzt.
- Die Zahl der Kreise mit mehr als 100 Fällen pro 100.000 Einwohner hat sich auf null reduziert. In der Tabelle werden daher Regionen mit Inzidenzen über 50 Fällen pro 100.000 Einwohnern angeführt.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich derzeit in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND

Die Zahlen wurden auf Basis der am 07.05.2020 im DIVI Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.221 Klinikstandorte**).



Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 27% und 47%. Deutschlandweit sind 38% freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER, STAND: 07.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.3.2 IM DIVI-INTENSIVREGISTER ERFASSTE INTENSIVKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	356	1.016	1.094	2.538	74	104	1.524	3.658	42%
Bayern	492	1.362	1.146	3.194	70	102	1.708	4.658	37%
Berlin	83	292	287	1.146	32	49	402	1.487	27%
Brandenburg	146	334	347	711	7	8	500	1.053	47%
Bremen	29	82	77	177	4	4	110	263	42%
Hamburg	80	237	224	613	26	36	330	886	37%
Hessen	206	794	614	1.675	35	60	855	2.529	34%
Mecklenburg-Vorpommern	81	323	162	465	17	17	260	805	32%
Niedersachsen	410	822	792	1.867	51	67	1.253	2.756	45%
Nordrhein-Westfalen	611	2.028	1.725	4.866	110	160	2.446	7.054	35%
Rheinland-Pfalz	174	474	415	865	17	26	606	1.365	44%
Saarland	62	159	210	469	9	15	281	643	44%
Sachsen	155	486	409	1.150	23	27	587	1.663	35%
Sachsen-Anhalt	99	327	308	765	28	34	435	1.126	39%
Schleswig-Holstein	49	109	447	959	16	20	512	1.088	47%
Thüringen	194	420	241	607	11	16	446	1.043	43%
Gesamt	3.227	9.265	8.498	22.067	530	745	12.255	32.077	38%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; Grün: Keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND: 07.05.2020

1.3.3 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

(Wöchentliche Aktualisierung, Stand 04.05.2020)

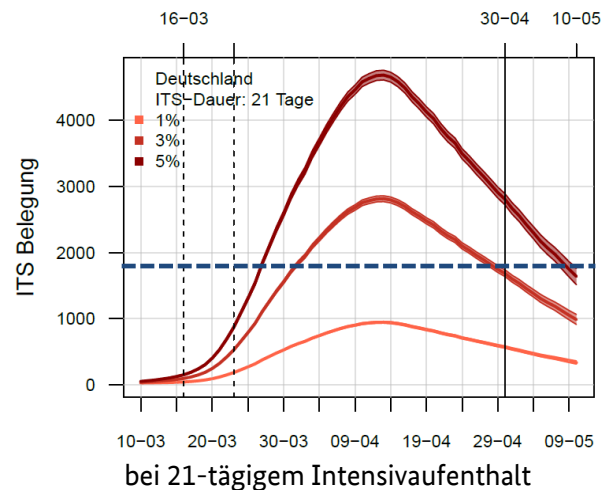
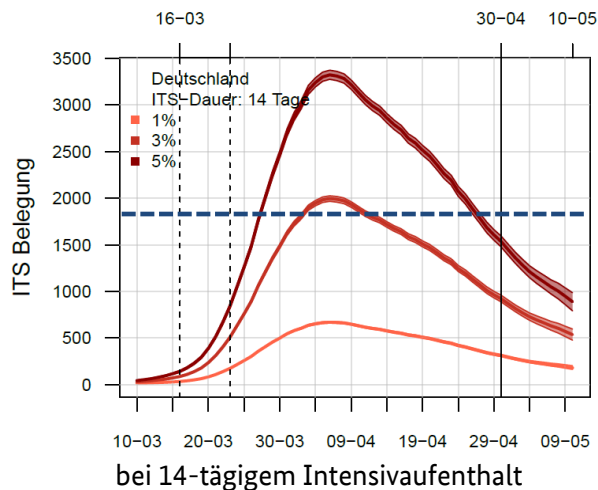
Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzugs erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



----- **Aktuelle Belegung 1.823, Stand 07.05.2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23.03.2020)

1.3.4 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **07.05.2020** (9:15 Uhr) **1.221** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **32.077** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.255** frei (**38%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.823 (-61) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **1.230 (-81)** beatmet (**67%**).

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Zahlen unverändert

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl mel- dende Labore	Anzahl Tes- tungen	positive Tests	prozentualer Anteil der posi- tiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	175	357.876	17.874	5,0%
18	169	317.979	12.143	3,8%

QUELLE: RKI, STAND: 06.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698

QUELLE: RKI, STAND: 06.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils mittwochs für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit KW 12 auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 19. KW wurden Kapazitäten von mind. 964.900 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **KW 18 wurden von 41 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in KW 17 von 45 Laboren).
- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.



2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 07.05.2020



KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	1.859.942	27.318	6.657.954	3.667.091
Bayern ¹	2.144.417	31.886	8.329.414	4.320.770
Berlin	578.999	9.467	2.186.710	1.223.565
Brandenburg	406.021	6.154	1.519.151	863.811
Bremen	152.260	3.207	466.505	247.243
Hamburg	320.426	4.375	1.143.438	673.669
Hessen	1.003.447	15.507	3.770.181	2.099.708
Mecklenburg-Vorpommern ¹	265.758	4.107	979.319	555.877
Niedersachsen	1.261.399	19.737	4.770.332	2.610.290
Rheinland-Pfalz	638.306	9.977	2.434.512	850.232
Saarland	203.767	2.389	634.685	393.264
Sachsen	670.940	9.969	2.546.068	1.344.867
Sachsen-Anhalt	372.247	5.801	1.347.816	767.543
Schleswig-Holstein ¹	493.529	7.599	1.791.859	1.009.873
Thüringen	345.514	5.726	1.281.108	745.790
Nordrhein-Westfalen	2.784.649	43.757	10.559.704	5.894.537
KZBV Köln	84.220	-	314.000	278.400
Zwischensumme	13.585.840	206.976	50.732.754	27.546.530
Land				
Baden-Württemberg	2.412.462	222.437	7.523.066	4.259.228
Bayern	2.839.792	262.539	9.053.113	5.077.054
Berlin	756.551	73.504	2.451.091	1.441.739
Brandenburg	520.733	50.489	1.689.567	1.073.207
Bremen	160.552	13.619	531.558	250.465
Hamburg	409.769	37.092	1.296.980	756.498
Hessen	1.313.610	125.969	4.229.681	2.483.942
Mecklenburg-Vorpommern	346.833	31.655	1.111.671	626.088
Niedersachsen	1.596.610	159.564	5.379.463	3.096.087
Rheinland-Pfalz	1.067.170	81.479	2.763.423	1.628.527
Saarland	261.393	19.434	714.330	438.602
Sachsen	871.593	81.353	2.844.774	1.620.060
Sachsen-Anhalt	490.445	43.746	1.494.210	875.128
Schleswig-Holstein	618.439	57.463	2.026.624	1.148.933
Thüringen	471.100	42.565	1.471.776	854.883
Nordrhein-Westfalen	3.417.552	359.474	12.190.640	7.097.366
Zwischensumme	17.554.604	1.662.383	56.771.969	32.727.806
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	31.140.444	1.869.359	107.504.723	60.274.336
			140.514.526	
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	3.737.002	304.379	17.333.883	12.730.740
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	34.877.446	2.173.738	124.838.606	73.005.076
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	33.010.417	2.166.680	114.110.635	67.740.135
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	1.867.029	7.058	10.727.971	5.264.941
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	9.937.486	13.058	14.160.442	13.501.411
			24.110.986	
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	111.313.663	96.960	60.606.058	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	14.901.330	-	25.557.100	1.290.800
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	161.092.439	2.270.698	211.001.764	74.295.876
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken			374.364.901	

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land. Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 07.05.2020.

2.1.2 CONTAINMENT SCOUTS

Keine Änderung – nächste Aktualisierung zum 13.05.2020.

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.

COVID-19: Kapazitäten für die Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen im ÖGD Stand: 05.05.2020

Status Kapazitäten

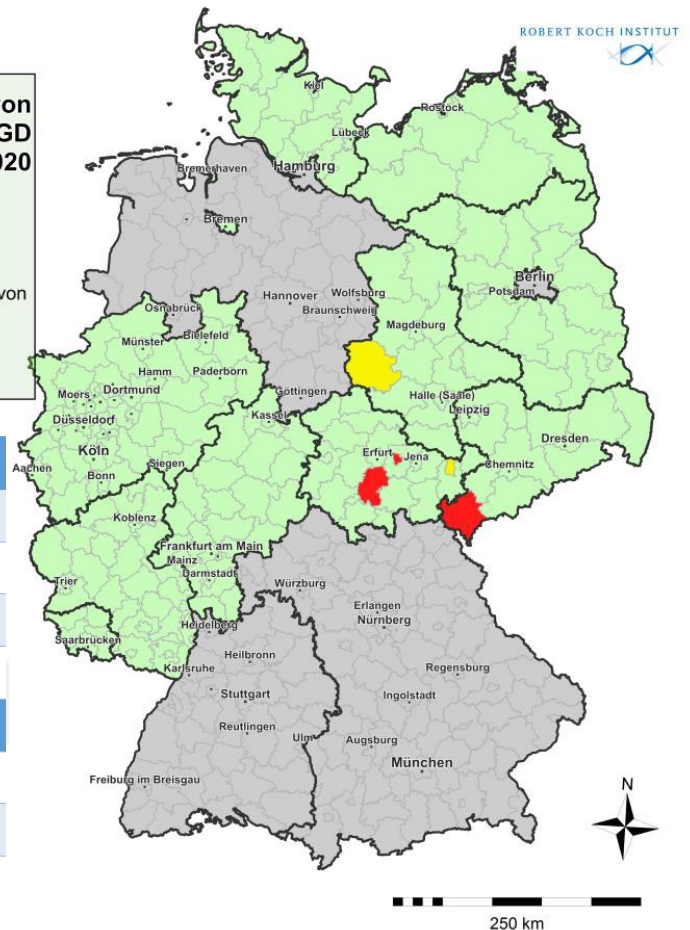
- 1. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen sichergestellt
- 2. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen absehbar nicht mehr sichergestellt
- 3. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht mehr vollständig
- keine aktuelle Berichterstattung

Kreise mit derzeitigen Kapazitätsengpässen

Stadt oder Landkreis	Bundesland
LK-Ilm-Kreis	Thüringen
LK-Vogtlandkreis	Sachsen
SK-Weimar	Thüringen

Kreise mit absehbaren Kapazitätsengpässen

Stadt oder Landkreis	Bundesland
LK-Harz	Sachsen-Anhalt
SK-Gera	Thüringen





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl eingestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	56
Bayern	80	72	83	74
Berlin	20	6	20	19
Brandenburg	15	9	15	8
Bremen	5	2	5	4
Hessen	40	21	40	22
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	1
Niedersachsen	50	42	51	26
Nordrhein-Westfalen	110	18	110	99
Rheinland-Pfalz	25	11	25	15
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	18	8
Sachsen-Anhalt	16	11	17	13
Schleswig-Holstein	15	11	15	9
Thüringen	16	4	16	9
Gesamt	496	263	493	369

GRÜNER EINTRAG = VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG

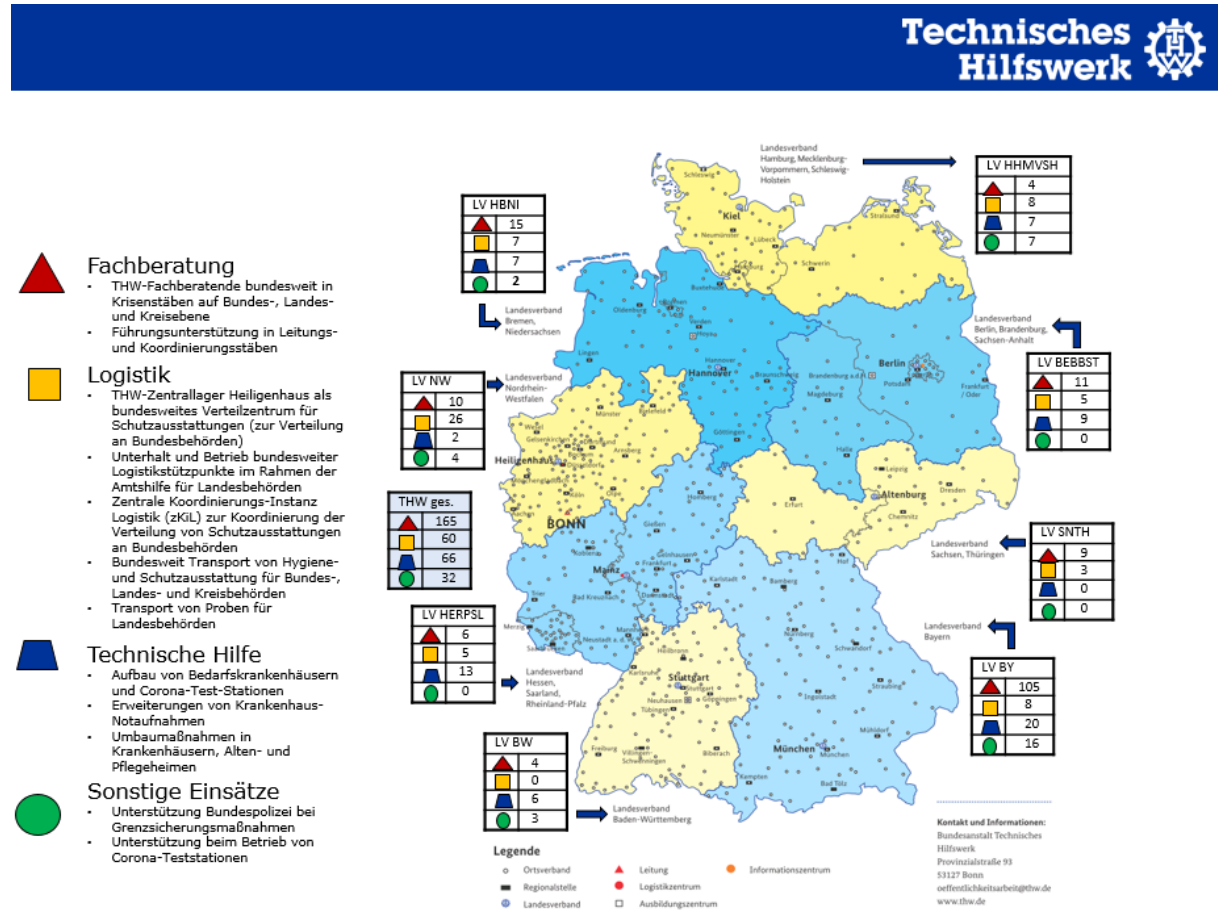
QUELLE: RKI, STAND: 07.05.2020 16:30 UHR

Erläuterung

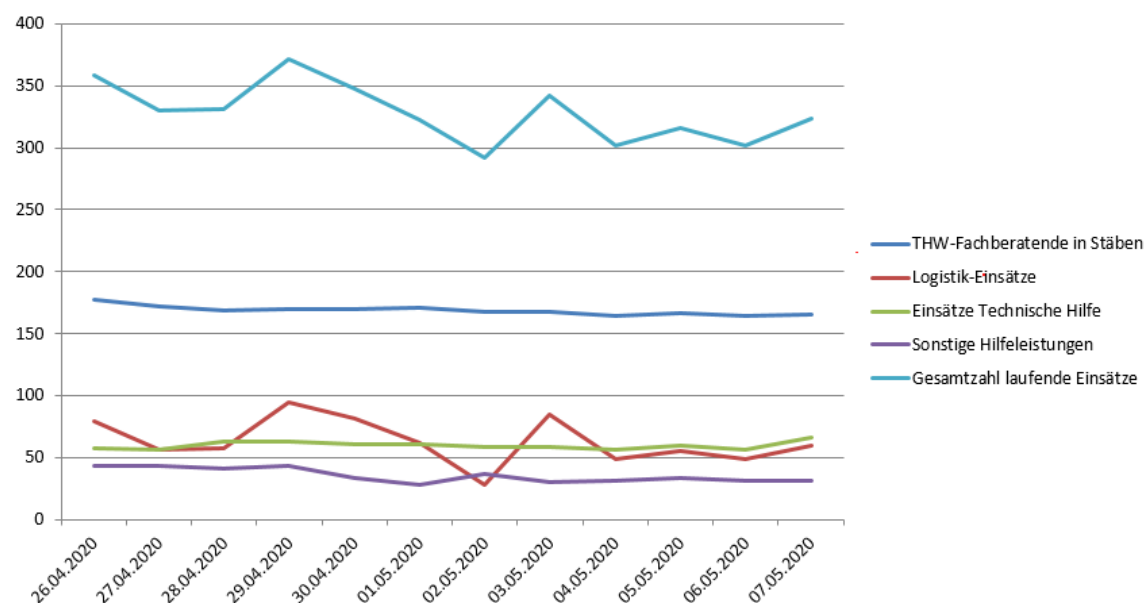
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- Bislang wurden insgesamt **493 CS verplant**.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **369 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.
- **Aktueller Unterstützungsbedarf:** LK Ilm-Kreis, SK Weimar.
- **Erwarteter Unterstützungsbedarf:** SK Gera (ab 25.05.2020), LK Harz (ab 20. KW.)
- Im Bremer Gesundheitsamt (GAB) gibt es zwar Engpässe. Diese Engpässe werden in den nächsten zwei Wochen aber durch die Anleitung und Anstellung von CS aus Bremer Bewerbungen kompensiert (bis zu ca. 140 Personen).

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN

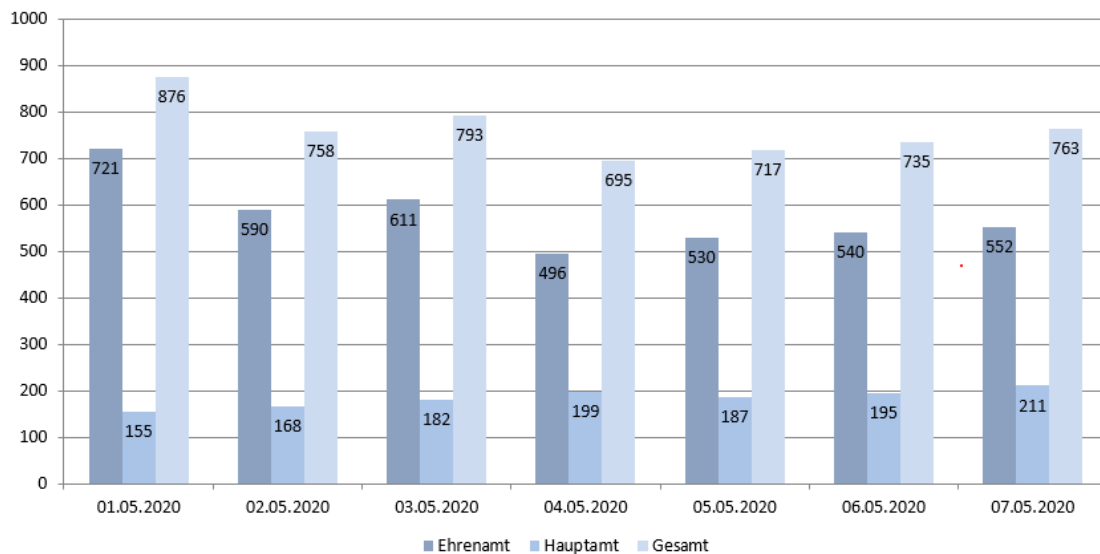


2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 07.05.2020



Im Zeitraum 01.05.-07.05.2020 wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKiL) insgesamt 44 Paletten mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. Während zeitweise keine Eingänge zu verzeichnen waren, ist am 06.05. wieder neue Ware eingetroffen (01.05. bis einschließlich 05.05.2020: je 0 Paletten, 06.05.2020: 43 Paletten, 07.05.2020: 1 Palette). 64 weitere Paletten werden am 07.05.2020 noch erwartet.

Das Gesamtgewicht der seit dem Zeitraum 01.05.-06.05.2020 ausgelieferten Waren betrug 37,84 t.

Warengruppen	Warenausgang 01.05. – 06.05.2020
Schutzbrillen	0
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	90.440
FFP3-Masken	11.145
OP-Masken	6.151.600
Schutzkittel	1315
Ganzkörperschutzanzüge	420
Einmalhandschuhe	0
Desinfektionsmittel (Liter)	2200



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich. Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen. Insgesamt ist die Sicherheitslage weitgehend ruhig.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden im Internet gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Kontaktbeschränkungen** bzw. zeigt Verständnis für Hinweise der Polizei. Eine Zunahme von Versammlungen ist festzustellen.

Gemäß **Europol** zeichnet sich ein **Anstieg in der Verbreitung kinderpornografischer Schriften** ab. Für **DEU** ist dies allerdings auf Basis aktueller Zahlen **noch nicht polizeilich belegbar**.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **zweistellige Zuwächse** seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Die **linke Szene** empfindet die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie als Repression und Weg in einen Überwachungsstaat und ruft zum Widerstand auf. Die **rechte Szene** gibt Minderheiten die Schuld an der Ausbreitung des Virus. „Hilfsaktionen“ erfassen exklusiv „deutsche“ Landwirte und Bedürftige.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN

4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Noch einige Hundert Deutsche stecken im Ausland fest. Rückreise über Flüge andere EU-Mitgliedstaaten oder kommerziell.
- Mehr als 3,8 Mio. Infizierte und mehr als 269.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt weiterhin USA und Europa, mittlerweile auch hohe Infiziertenzahlen in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in RUS, IND, CHL, COL, KWT, AFG, NGA. In Europa noch steigende Zahlen in BGR, ROU, GBR, POL und SWE.
- **EU:** Innenkommissarin Johansson lehnt selektive Grenzöffnung ab. EUMS könnten nicht die Grenzen für Bürger eines EUMS öffnen, aber nicht für die eines anderen. KOM wird nächste Woche Richtlinien für die koordinierte Rücknahme von Grenzkontrollen veröffentlichen. Staatsminister Roth spricht sich für ein baldiges Ende der Kontrollen an den deutschen EU-Binnengrenzen aus.
- **FRA:** Verlängerung der Einschränkungen im Grenzverkehr bis 15.06., ab 11.05. Lockerung der Ausgangsbeschränkungen, regional sehr unterschiedlich. Großraum Paris und Region Grand-Est nach wie vor stark von COVID-19 betroffen.
- **DNK:** Ab 11.05. wieder alle Geschäfte geöffnet, ab 18.05. auch Restaurants und Cafés sowie 6.-10. Klassen an Schulen. Grenzen zu Nachbarländern bleiben vorerst bis zum 01.06. für Ausländer ohne triftigen Reisegrund geschlossen.
- **FIN:** Regierung wird von getrennten Orten aus arbeiten, weil Regierungsmitglieder Kontakt zu einem Verdachtsfall hatten.
- **POL:** Präsidentschaftswahl findet nun als reine Briefwahl statt, vss. im Juni.
- **SVK:** Verlängerung der Grenzkontrollen zu AUT, CZE, POL und HUN bis 27.05.
- **VNGS** Guterres hat zu einem verstärkten Kampf gegen Falschnachrichten und Hass in der COVID-19-Krise aufgerufen. Hetze gegen Juden oder Muslime, Geflüchtete und Ausländer, alte Menschen und Frauen müsse enden.
- Laut **WHO** könnten innerhalb eines Jahres bis zu 190.000 Menschen in Afrika an COVID-19 sterben, wenn die Pandemie dort nicht unter Kontrolle gebracht wird.
- **NOR:** Öffnung aller Schulen ab dem 11.05.
- **GBR:** Regierung stellt moderate Lockerung für nächste Woche in Aussicht.
- **RUS:** Verlängerung der Ausgangsbeschränkungen in Moskau bis Ende Mai. Masken- und Handschuhpflicht im ÖPNV.
- **ZAF:** Umbau einer VW-Fabrik zu einem Corona-Krankenhaus mit Mitteln der Entwicklungszusammenarbeit.
- **SYR:** Verschiebung der Parlamentswahlen vom 20.05. auf den 19.06.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

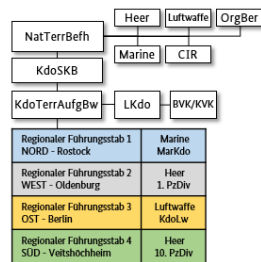


Bundesministerium
der Verteidigung

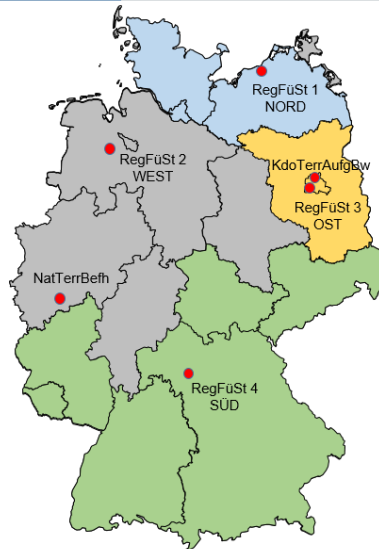
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“
Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung , Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCABw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik , Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Bundesministerium
der Verteidigung

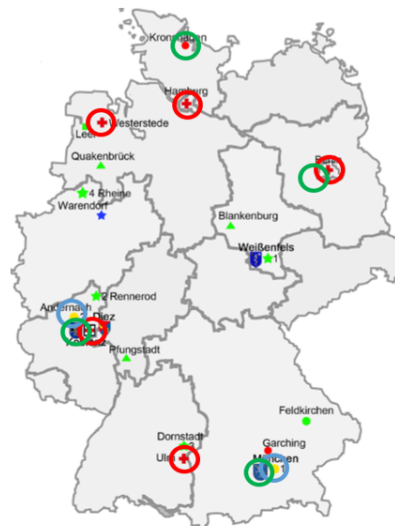
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“
Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuMedBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - ▲ VersInstZ SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbwStÖffRechtAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstgZ
- Ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.800
Regionale SanEinr	~ 8.000
ÖRA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000



LZ BMVG CORONA

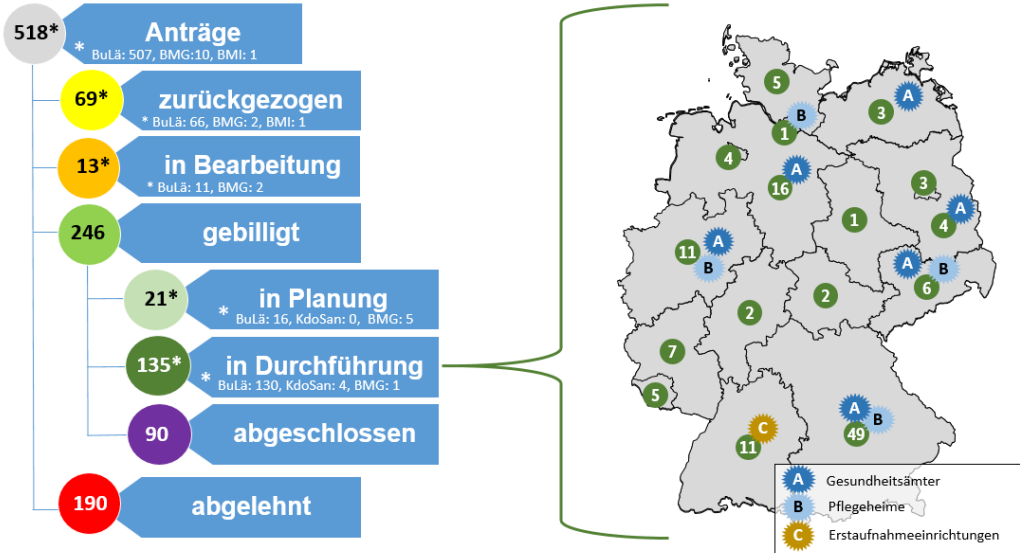
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- Die Unterstützungsleistung für das Aufnahmезentrum Heidelberg wird seit 5. Mai 2020 mit 123 „Helfenden Händen“ und bis zu 11 Angehörigen des Sanitätsdienstes fortgesetzt.
- „Helfende Hände“ werden derzeit in mehreren Alten- und Pflegeheimen eingesetzt, unter anderem seit 7. Mai 2020 auch in einem Alten- und Pflegeheim in SOLINGEN.
- In der Landesersteinrichtung (LEA) ELLWANGEN werden derzeit unverändert 30 Soldaten (Verbindungselement und Sanitätskräfte) eingesetzt.
- Für die LEA GIENGEN sind derzeit keine Soldaten zur logistischen Unterstützung eingesetzt. Sanitätskräfte befinden sich in unveränderter Stärke vor Ort.
- Für die LEA SCHWETZINGEN (DEU) wird, nach Rücksprache mit dem Bedarfsträger, der Personalansatz auf 4 Soldaten reduziert.
- Das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (KdoTerrAufgBw) unterstützt bei der Nachverfolgung von Infektionsketten in verschiedenen Gesundheitsämtern.
- ABCabwBtl 750 „BADEN“ unterstützt im Rahmen der Amtshilfe das Land Bayern durch die Herstellung von Desinfektionsmitteln.

LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH